

# Kreativität setzt sich durch

BZ-INTERVIEW: Bernhard Schwär, Obermeister der Freiburger Schreinerinnung

Es hat Tradition, dass sich die Freiburger Schreinerinnung im Frühjahr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und damit der Kunden rücken möchte. Unter dem Motto „Die Innung stellt sich vor“ wird alljährlich eine Reihe von Werbeaktionen eröffnet. Mit Obermeister Bernhard Schwär sprach BZ-Mitarbeiterin Ulrike Ehrlicher-Dörfler.

**BZ:** Das Jubiläumsjahr zum 175. Geburtstag der Freiburger Innung liegt hinter Ihnen. Welche Bilanz ziehen Sie?

**Schwär:** Eine äußerst positive, weil die Innung in der Öffentlichkeit ein neues Bewusstsein für den Berufszweig erwirken konnte. Viele Leute haben sich durch unsere Aktionen wieder daran erinnert, dass sie eigentlich schon immer den Schreiner benötigt haben. Viele Menschen haben doch schon Möbel, Türen oder Fenster beim Schreiner machen lassen. Nur war es ihnen gar nicht mehr bewusst, wie zufrieden sie mit diesen Arbeiten sind. **BZ:** Das heißt, die 175-Jahr-Feier hat die Aufmerksamkeit gestärkt? **Schwär:** Zweifellos. Der breiten Öffentlichkeit wurde das Thema



Bernhard Schwär FOTO: ASD

Holz wieder nahe gebracht.

**BZ:** Besteht tatsächlich Grund zum Feiern, sprich, wie sieht die Lage in den Betrieben aus?

**Schwär:** Die Lage ist sehr angespannt, obwohl einige Firmen mit der Auftragsentwicklung recht zufrieden sind, oder zumindest zufriedener als noch vor einem Jahr. Insgesamt ist die Bereitschaft der Kunden, mit dem Schreiner zusammenzuarbeiten, jedoch sicher wieder gewachsen. **BZ:** Also ziehen die Geschäfte wieder an?

**Schwär:** Das kann man trotz des

gestiegenen Bewusstseins nicht verallgemeinern. Es gibt grundsätzlich eine Konjunktur nur für Betriebe, die sich auch um den Markt bemühen. Wer sich gut verkauft und seine Leistung herausstellen kann, hat auch zu tun. Es gibt Bedarf auf niedriger Schwelle. Diesen wecken und ausweiten zu können ist das Erfolgsrezept.

**BZ:** Das klingt aber nach großem Konkurrenzdruck?

**Schwär:** Konkurrenzdruck gibt es immer, auch in guten Zeiten. Je schlechter die Lage, desto mehr wirkt sich der Wettbewerb jedoch negativ auf die Preise aus. Aber ich höre auch Stimmen von Schreiner, die gute Preise für ihre Arbeit erzielen. Wer individuell arbeitet, hat da am wenigsten Probleme.

**BZ:** Wie schaffen Sie es denn, Kunden von individuellen Lösungen vom Schreiner zu überzeugen?

**Schwär:** Wir zeigen, dass Qualität und Preise, aber vor allem die Lieferzeiten konkurrenzfähig sind. Die sachgerechte Montage ist ebenfalls ein wichtiges Argument. Und schließlich stellen wir diese Dinge immer wieder in größerem Rahmen heraus – sei es anlässlich Gesellenfreisprechung

oder bei der Einzigart-Ausstellung. Solche Dinge kommen bei den Kunden an und sorgen für eine gewisse Nachfrage.

**BZ:** Welche Rolle spielt heutzutage die Computertechnik in den Werkstätten?

**Schwär:** Eine sehr wichtige. Ein moderner Schreiner nutzt diese Technik – sei es beim Zeichnen oder in einem zweiten Schritt beim Fertigen – zugunsten eines hohen Qualitätsstandards.

**BZ:** Das würde bedeuten, dass jeder Schreiner, der künftig ausreichend Aufträge haben will, solche Technologien benötigt?

**Schwär:** Langfristig schon, vor allen Dingen beim Zeichnen. Es gibt aber auch Bereiche, wo diese neuen Methoden nicht benötigt werden – etwa wenn sich eine Firma auf Reparaturen oder das Fertigen von Einzelstücken festgelegt hat. Dass das Zeichnen am Computer einen hohen Stellenwert hat, zeigt auch die Tatsache, dass Lehrlinge kostenlose Kurse angeboten bekommen.

**BZ:** Wie startet die Innung in den Frühling 2004?

**Schwär:** Mit viel Publicity. Dazu gehört unsere jährliche Veranstaltungsreihe, die wir jetzt wieder neu auflegen.

## Computer im Einsatz

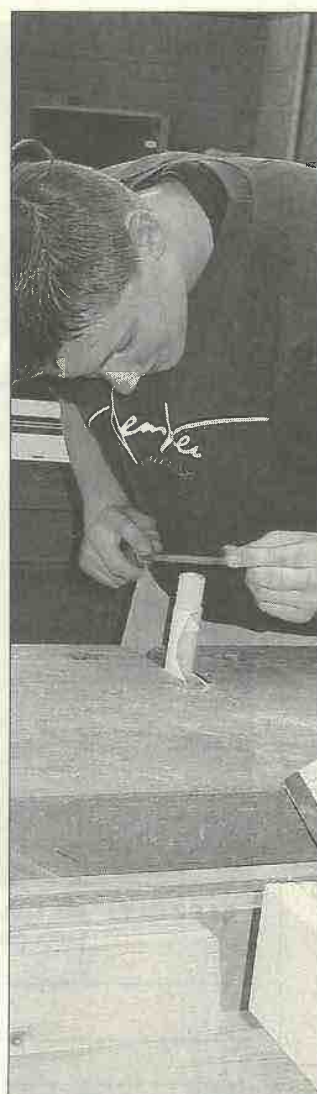
Ein moderner Beruf

Kreative Berufe gibt es unter den rund einhundert Ausbildungsberufen im Handwerk viele. Ein Beispiel für einen solchen Beruf, bei dem auch neueste Technologien – etwa computergesteuerte CNC-Maschinen – zum Einsatz kommen, ist der Schreiner, oder wie er offiziell heißt, Tischler.

„Holz in Form zu bringen, kann ganz schön zufrieden machen“, weiß aus eigener Erfahrung Bernhard Schwär, Obermeister der Schreinerinnung Freiburg. Und fast alle diese Betriebe bilden laut Schwär auch regelmäßig Lehrlinge aus.

Auch und gerade für das vermeintlich schwache Geschlecht sei der Schreinerberuf ein starker Beruf. Denn Frauen seien wegen ihrer gestalterischen und kommunikativen Fähigkeiten in den Betrieben sehr gefragt.

Überhaupt hätten sich die beruflichen Perspektiven im Schreinerhandwerk für Frauen deutlich verbessert. Denn wo früher noch einzig und allein Hobel und Stemmeisen regierten, gäben zunehmend computergesteuerte Präzisionsmaschinen den Ton an: von der Planung eines individuell gestalteten Möbels bis hin zur Fertigung. **BZ**



Dem Schreiner vertrauen wieder mehr Kunden ihre Möbelwünsche an. FOTO: UE

Der Mitarbeiter des Monats.



Hart arbeiten, wenig trinken – für die Beförderung macht er alles.

(Machen Sie eine Probefahrt mit dem Sprinter.)

► Wenn Sie den Sprinter mit CDI-Motor einstellen, haben Sie einen Mitarbeiter, der fix ist, zupacken kann und gleichzeitig äußerst bescheiden ist. Aufgrund der Pkw-ähnlichen Ausstattung ist es außerdem sehr angenehm, mit ihm zu arbeiten. Am besten, Sie kommen mal zum Einstellungstest vorbei.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg der DaimlerChrysler AG  
St. Georgener Straße 1, 79111 Freiburg  
Telefon (0761) 495 0 Fax (0761) 495 268

In der Gewerbe-Akademie, Wirthstraße 28, Freiburg-Landwasser  
⇒ Hauptversammlung der Schreiner-Innung Freiburg  
Donnerstag, den 18. März 2004, 19.00 Uhr

19.00 Uhr: Gemeinsames Vesper  
19.30 Uhr: Top 1: Begrüßung durch den Obermeister Bernd Schwär  
Top 2: Vortrag T-Com: Telefonieren, Surfen, Faxen ...  
... und zu jeder Zeit erreichbar.  
Top 3: Vortrag: Fachbetrieb Ausbau  
Top 4: Hauptversammlung

Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem (Innungs)Betrieb:

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvorschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallenden Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 40 und 58 Euro, bei Sondermaschinen (CND) auch bis zu 95 Euro
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

Wichtige Terminhinweise der Schreiner-Innung Freiburg:

- ⇒ Innungsausflug nach Padua und Venedig am 10.-13. Juni 04
- ⇒ Gesellenstück-Ausstellung in der Gewerbe Akademie Freiburg, 31. Juli und 1. August 04. Freisprechung am 1.8.04, 16.00 Uhr. Als Festredner spricht Dr. Franz Leitner, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Freiburg zum Thema „Job und Fun in Zukunft“
- ⇒ 9 + 4 = 9. Aktionstag- und 4. „EinzigArt“-Ausstellung in der Gewerbe Akademie Freiburg vom 23.-24. Oktober 04.
- ⇒ Weitere Infos unter [www.schreiner-innung-freiburg.de](http://www.schreiner-innung-freiburg.de) und unter Tel. 0761/459000 im Innungsbüro

HOLZ - kompetent und zuverlässig

**BEKA**

**HOLZWERK AG  
HOLZGROSSHANDEL**

Spanplatten roh, beschichtet und furniert / OSB / MSB / Tischlerplatten / Sperrhölzer / moderne HPL / Arbeitsplatten, Fensterbänke / Türen / Leimholzplatten, 3-Schichtplatten / Parkett, Laminat, Massivholzboden / Panele / Hobelware / Schnittholz, Fensterholz

An 3 Standorten:

Achern Heppenheim Umkirch  
Im Stöckacker 18  
Tel. 07665/506-0  
Fax 07665/506-27

[www.beka.gruppe.de](http://www.beka.gruppe.de)

Zukunftstage



Wir laden Sie ein: 5.5.-7.5.04 bei der Feuerwehr Au Gustl-Birkenweg 1, 79280 Au  
Ausstellung von höhenverstellbaren Tischen und Pulten  
[www.modutec.de](http://www.modutec.de), [info@modutec.de](mailto:info@modutec.de)



Weil gute Form und Qualität wertbeständiger sind.

Erlasene Uhren von  
GOLDSCHMIED  
JUWELIER  
**KREMP**  
79098 Freiburg · Salzstraße 3



**SCHREINEREI HEIZMANN**

NACHFOLGER MARKUS BRUNNER  
■ INNENAUSBAU ■ HAUSTÜREN  
■ KÜCHEN ■ FENSTER  
■ BADMÖBEL ■ WINTERGÄRTEN

ALTE STRASSE 21 • 79249 MERZHAUSEN  
TEL. 07 61/40 53 18 • FAX 07 61/40 87 45  
[www.schreinerrei-heizmann.de](http://www.schreinerrei-heizmann.de)

SCHAFHEUTLE  
FREIBURG

Saint-Gobain  
Deutsche Glas

Ihr Partner für Glas  
im Fassaden- und Innenausbau  
Schafheutle Glas GmbH



**SCHORN & GROH**  
FURNIERE + SCHNITTHOLZ

Im Hägle 8 (B3), 79238 Ehrenkirchen-OT Norsingen

FRIEDRICH-WEINBRENNER-GEWERBESCHULE FREIBURG  
FACHABTEILUNG  
FÜR  
HOLZTECHNIK  
Bisslerstraße 17 79114 Freiburg  
Telefon: 0761-201-7387 oder 7755 Telefax: 0761-201-7498  
[www.FWG-Freiburg.de](http://www.FWG-Freiburg.de) E-Mail: [FWG-HOLZTECHNIK@web.de](mailto:FWG-HOLZTECHNIK@web.de)

BERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK  
BERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK

AKADEMIE FÜR BETRIEBSMANAGEMENT  
MÖBELBAU +  
INNENRAUMGESTALTUNG  
DIE FREIBURGER MEISTERSCHULE

# Schreiner setzen auf Marketing

**Die Zahl der Mitgliedsbetriebe in der Innung soll sich in den kommenden Jahren erhöhen**

FREIBURG. Die Freiburger Schreiner-Innung will mehr Mitglieder gewinnen und sich zugleich verjüngen. Das wurde bei der Hauptversammlung der Handwerkervereinigung deutlich, die vor kurzem in der Gewerbeakademie stattfand. Auf Wunsch der Innung hat Roland Schneble, Pressesprecher der Sparkasse Freiburg, unentgeltlich ein Marketing-Konzept entwickelt, mit dessen Hilfe sich die Schreiner-Innung Freiburg in Zeiten des Strukturwandels im Handwerk behaupten will. Das Konzept beinhaltet neben einer „Philosophie“, die in hehren Worten das Wesen und die Ziele der Organisation definiert, auch konkrete Ziele für die Mitgliederzahl und die Altersstruktur der Innung bis zum Jahr 2009.


Derzeit hat die Innung knapp 75 Mitgliedsbetriebe. Die Mitgliedschaft in der Innung ist freiwillig – im Gegensatz etwa zu den Beiträgen, die Handwerksbetriebe an die Handwerkskammer abführen

müssen. Schnebles Konzept sieht vor, dass sich die Mitgliederzahl bis 2009 auf 90 Betriebe erhöhen soll. Im gleichen Zeitraum soll die Zahl der Meister im Alter von 25 bis 40 Jahren um 30 Prozent gegenüber dem heutigen Stand wachsen. Im laufenden Jahr sollen zumindest drei zusätzliche Betriebe für die Innung geworben werden. Die ehrgeizigen Ziele erreichen will die Schreiner-Innung durch Betonung ihres Charakters als Dienstleister für die hiesigen Schreinerreien. Obermeister Bernd Schwär: „Wir nehmen die Herausforderung an und wollen uns an den Zahlen messen lassen.“

Ein besonders wichtiges Element unter den Tätigkeiten der Innung ist gemäß Schnebles Marketing-Konzept die Öffentlichkeitsarbeit. Schneble: „Die Innung insgesamt und auch jeder einzelne Schreinermeister müssen bewusst die öffentliche Aufmerksamkeit suchen.“ Man müsse im Gespräch bleiben, auch

mal eine Vortragsveranstaltung in angenehmer Atmosphäre für die eigenen Kunden organisieren, bei der es nicht um weitere Aufträge gehe. Obermeister Schwär verwies in diesem Zusammenhang auf die Feiern zum 175-jährigen Bestehen der Innung im Jahr 2003. Der dabei erzielte Aufmerksamkeitsgrad sei bemerkenswert gewesen. Außerdem sei es dem Innungsvorstand durch das Werben von Sponsoren gelungen, die Aktion kostenneutral zu halten.

Nach elf Jahren Vorstandsarbeit legte Schreinermeister Werner Roth sein Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Für seinen Einsatz und seine Leistungen als „Organisator von Festen und Feiern“ erhielt Roth bei der Versammlung den „Silbernen Hobel“ als besondere Ehrung der Schreiner-Innung Freiburg. *hos*

 [www.schreiner-innung-freiburg.de](http://www.schreiner-innung-freiburg.de)

MITTWOCH, 14. APRIL 2004

# FREIBURGER ZEITUNG

## ZUR PERSON

Schreinermeister **Stefan Kepper**, Inhaber der Firma Art Öko in Freiburg, hat den dritten Platz und 5000 Euro bei der Verleihung des Deutschen Servicepreises 2004 in Wiesbaden erhalten. Die Textilfirma „Mewa“ hat mit der Zeitschrift *Impulse* und dem Fraunhoferinstitut den Preis zum zweiten Mal ausgeschrieben. Unter „www.meistermoebel.de“ bietet Kepper Schreiner die Möglichkeit, Möbel ihren Kunden anzubieten. Kommt es zum Geschäftsabschluss, können sie die Material- und Stückliste aus dem Internet herunterladen und das Möbel in Lizenz nachbauen.

BADISCHE ZEITUNG

15

**Obermeisterseminar: Handwerksorganisation im Wandel****„Innungen müssen ihren Markt entdecken“**

**Freiburg. Das Obermeisterseminar 2004 stand ganz im Zeichen der Organisationsreform und Organisationsentwicklung im Handwerk. Vor dem Hintergrund der neuen Handwerksordnung startete die Handwerkskammer zusammen mit ihren Partnern den Marketingworkshop „ProInnung“. Innungen sollen so künftig über ein passendes Marketingkonzept ihre Stärken besser nutzen können.**

Mit Marketing zum Erfolg. Das ist das Ziel der Initiative ProInnung. Dabei sollen Innungen mit einem maßgeschneiderten Marketingkonzept ihre Leistungen und Angebote gezielter als bislang vermarkten können. „Heute ist keiner mehr in einer Innung, weil sich das so gehört“, stellte Roland Schneble zu Beginn seines Referats ernüchternd fest. Der Marketingleiter der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau hat in Zusammenarbeit mit der Initiative ProInnung ein Marketingkonzept für eine Innung entwickelt und vorgestellt. Schneble zeigt auf, wie wichtig eine klare und transparente Bestandsanalyse wie zum Beispiel bei der Mitgliederstruktur, aber auch insbesondere bei der Finanzkraft ist. Nur mit harten Zahlen lassen sich realistische Ziele formulieren. Feste Ziele zur Innungsentwicklung sind ein weiterer fester Bestandteil eines fundierten Marketingkonzepts, das keinen Aufgaben- und Aktivitätenbereich einer Innung auslässt. Schneble demonstrierte diese Be-

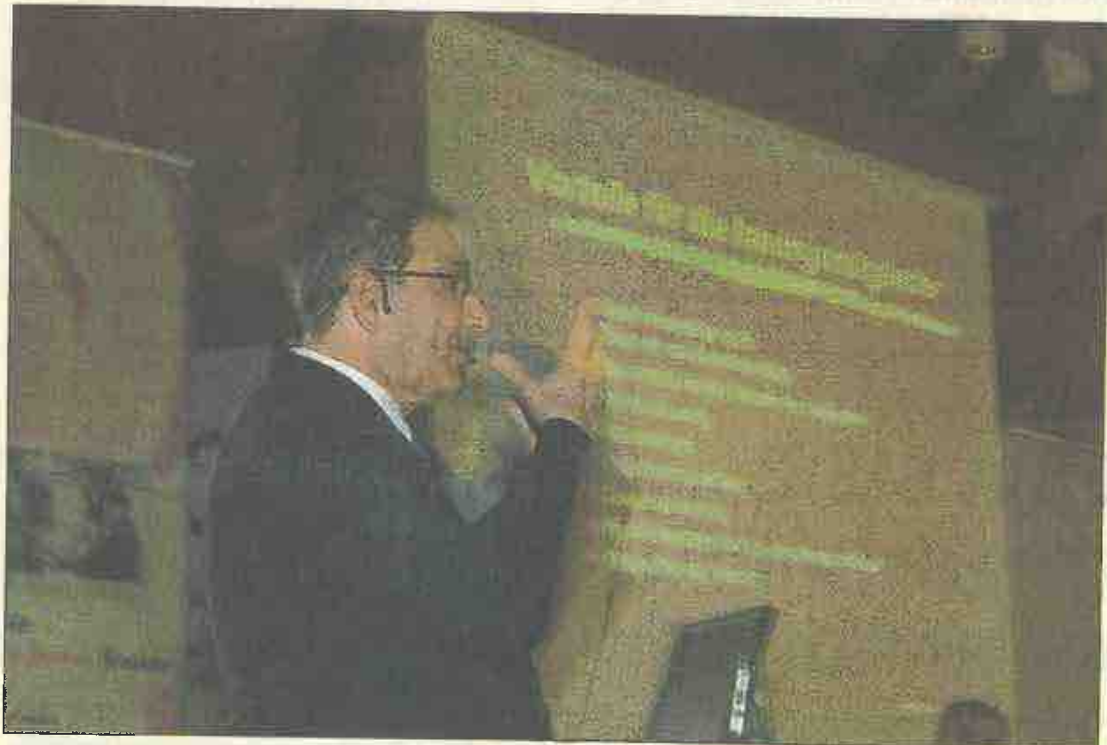
standteile am Beispiel der Schreiner-Innung Freiburg, die als Muster-Innung das Konzept umsetzen wird. Andere Innungen haben ebenfalls ihr Interesse bekundet, denn die Handwerksorganisationen befinden sich mitten in einem Strukturwandel.

Bis Ende 2005 haben sich die Innungen in Baden-Württemberg freiwillig zu einer Organisationsreform verpflichtet. Diese Reform sei, so Kammerpräsident Lamm in seinem Grußwort, im „ureigensten Interesse der Innungen“. Gerade die neue Handwerksordnung mache deutlich, wie wichtig starke und leistungsfähige Handwerksorganisationen seien. Die Kammer wolle und brauche gut funktionierende Innungen als Partner, betonte Lamm. Auch Geschäftsführer Johannes Burger ging in seinem Referat auf die Rahmenbedingungen und die Notwendigkeiten einer Strukturverbesserung ein. Es gelte den Organisationsgrad im Handwerk in den nächsten Jahren zu verbessern. Die Kammer sei gewillt, diese Prozesse aktiv zu unterstützen, betonte Burger.

ProInnung geht auf eine gemeinsame Initiative der HWK Freiburg, der IKK Freiburg, des Versorgungswerks der Signal Iduna, Innungen und Innungsgeschäftsführern, Handwerksmeistern, den Arbeitskreisen der Unternehmerfrauen im Handwerk Freiburg zurück.

Die Aktion, die bundesweit bislang einmalig ist, richtet sich an alle interessierten Innungen im Kammerbezirk.

*kaj*



Schneble in Aktion.

Extra: Schreiner-Innung Freiburg

# Leistung gut verkaufen

Interview mit Bernhard Schwär, dem Obermeister der Schreinerinnung

Es hat Tradition, dass sich die Freiburger Schreinerinnung im Frühjahr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken möchte. Unter dem Motto „Die Innung stellt sich vor“ wird eine Reihe von Werbeaktionen eröffnet. Mit Obermeister Bernhard Schwär sprach Ulrike Ehrlacher-Dörfler.



Obermeister Bernhard Schwär

FOTO: EHRLACHER-DÖRFLER

Die Freiburger Schreinerinnung feierte jüngst ihren 175. Geburtstag. Was ziehen Sie für eine Bilanz?

Eine äußerst positive, weil die Innung ein neues Bewusstsein für den Berufszweig erwirken konnte. Viele Leute haben sich durch unsere Aktionen wieder daran erinnert, dass sie eigentlich schon immer den Schreiner benötigt und beauftragt haben.

**Haben die Unternehmen denn nun tatsächlich Grund zum Feiern, wie sieht die Lage in den einzelnen Betrieben aus?**

Die Lage ist dennoch sehr angespannt, obwohl einige Firmen

mit der Auftragsentwicklung recht zufrieden sind, oder zumindest zufriedener als noch vor einem Jahr. Insgesamt ist die Bereitschaft der Kunden, mit dem Schreiner zusammenzuarbeiten, jedoch sicherlich wieder gewachsen.

**Also ziehen die Geschäfte wieder an?**

Das kann man nicht verallgemeinern. Es gibt grundsätzlich eine Konjunktur nur für die Betriebe, die sich auch wirklich um den Markt bemühen. Wer sich gut verkauft und seine Leistung auch richtig positiv herausstellen kann, hat auch zu tun. Es gibt Bedarf auf niedriger Schwelle. Diesen wecken und ausweiten zu können ist das Erfolgsrezept.

Weil gute Form und Qualität wertbeständiger sind.

Erlesene Uhren von  
GOLDSCHMIED  
JUWELIER  
**KREMP**  
79098 Freiburg · Salzstraße 3

Der Mitarbeiter des Monats.



Hart arbeiten, wenig trinken – für die Beförderung macht er alles.

(Machen Sie eine Probefahrt mit dem Sprinter.)

► Wenn Sie den Sprinter mit CDI-Motor einstellen, haben Sie einen Mitarbeiter, der fix ist, zupacken kann und gleichzeitig äußerst bescheiden ist. Aufgrund der Pkw-ähnlichen Ausstattung ist es außerdem sehr angenehm, mit ihm zu arbeiten. Am besten, Sie kommen mal zum Einstellungstest vorbei.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg der  
DaimlerChrysler AG  
St. Georgener Straße 1, 79111 Freiburg  
Telefon (0761) 495 0 Fax (0761) 495 268

SCHAFHEUTLE  
FREIBURG



Saint-Gobain  
Deutsche Glas  
Ihr Partner für Glas  
im Fassaden- und Innenausbau

**Schafheutle Glas GmbH**

Industriestrasse 1 – 79232 March-Hugstetten  
Telefon : (0 76 65) 92 20 – 0 Fax –40

FRIEDRICH-WEINBRENNER-GEWERBESCHULE FREIBURG

FACHABTEILUNG

FÜR

HOLZTECHNIK

Bisslerstraße 17, 79114 Freiburg

Telefon: 0761-201-7387 oder 7755 Telefax: 0761-201-7498

www.FWG-Freiburg.de E-Mail: FWG-HOLZTECHNIK@web.de

BERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK  
BERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK

AKADEMIE FÜR BETRIEBSMANAGEMENT

MÖBELBAU +

INNENRAUMGESTALTUNG

DIE FREIBURGER MEISTERSCHULE



# 100 Jahre SC-Freiburg



## Der Sport-Club Freiburg und seine Geschichte

### Mit 60 Mark

### aus der Vereinskasse

## DURCHGEBRANNT!

Versetzen wir uns zurück ins Jahr 1991 und stellen uns einen Fußball-Stammstisch vor, an dem über den SC Freiburg diskutiert wird. Als die angeregte Runde auf die Zukunftsperspektiven des Vereins zu sprechen kommt, erdreistet sich einer, den Aufstieg in die 1. Bundesliga und den Einzug in den UEFA-Cup zu prognostizieren. Gelächter allenthalben und - keine Frage - hätte sich die Gründung der Union, mit der man sich drei Jahre später zusammenschloss, womit eine neue, einheitliche Umbenennung in Sport-Club Freiburg einherging. Zugleich wurde der Greif, das Münzzeichen der Stadt Freiburg, zum alleinigen Vereinswappen. Seine erste Auslandsreise unternahm der SC 1914 nach Genua und Alexandria in Italien, während man zu Hause bei der FT 1844 sportlichen Untertuschung gefunden hatte, teilweise aber auch auf andere Plätze ausweichen musste. Als erster Präsident des SC ist aus dieser Phase der Name des Fabrikanten Oskar Mattes übermittelte. Nach einem entbehrungsreichen 1. Weltkrieg, als alle Fußballplätze zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse in Kriegsgärten umgewandelt wurden, diente der Sport auch dazu, von den alltäglichen Nöten abzulenken. Gespielt wurde in der Kreisliga und wieder auf dem alten Messplatz, den man sich mit der FT teilte. Zu Beginn der 20er Jahre veranlasste eine finanzielle Schiefelage das "Vor-



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

schichte tatsächlich so zugetragen, die anderen Anwesenden hätten den Sprücheklopper unisono für völlig plempelm erklärt. Dennoch sollte die fiktive, von grenzenlosem Optimismus besetzte Gestalt Recht behalten: Trotz zweier zwischenzeitlicher Abstiege gehört der SC Freiburg 2004 beinahe schon zum Etablier-

dem ehemalsigen Oberbürgermeister, benannten Winterstadion, das mit großem Engagement der Mitglieder bis 1928 auf dem heutigen Flugplatzgelände entstand. Mit einem Fassungsvermögen für 30.000 Zuschauer, davon 1.200 Tribünenplätze, war man in unglaublichen Dimensionen vorgerückt. Auch von der Infrastruktur mit Trainingsplätzen, Aschenbahn, Restaurant und Umkleekabinen, die Anlage für die damalige Zeit als richtungweisend. Inzwischen klickte der SC in der Bezirksliga und verfügte mit Oskar Müller und Hans Baumgart über ein gefürchtetes "Soubörschen", das als Schrecken der höchsten baden-württembergischen Spielklasse einging. Formidabel Sauer (Vorname unbekannt), Mittelfeldstrategie "Haldy" Henger sowie die Außenstürmer Argast und Messmer waren weitere Stützen der Mannschaft. Ihren Höhepunkt erlebte die Truppe bei der FT 1844 sportlichen Untertuschung gefunden hatte, teilweise aber auch auf andere Plätze ausweichen musste. Als erster Präsident des SC ist aus dieser Phase der Name des Fabrikanten Oskar Mattes übermittelte. Nach einem entbehrungsreichen 1. Weltkrieg, als alle Fußballplätze zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse in Kriegsgärten umgewandelt wurden, diente der Sport auch dazu, von den alltäglichen Nöten abzulenken. Gespielt wurde in der Kreisliga und wieder auf dem alten Messplatz, den man sich mit der FT teilte. Zu Beginn der 20er Jahre veranlasste eine finanzielle Schiefelage das "Vor-



der Gründung der Union, mit der man sich drei Jahre später zusammenschloss, womit eine neue, einheitliche Umbenennung in Sport-Club Freiburg einherging. Zugleich wurde der Greif, das Münzzeichen der Stadt Freiburg, zum alleinigen Vereinswappen. Seine erste Auslandsreise unternahm der SC 1914 nach Genua und Alexandria in Italien, während man zu Hause bei der FT 1844 sportlichen Untertuschung gefunden hatte, teilweise aber auch auf andere Plätze ausweichen musste. Als erster Präsident des SC ist aus dieser Phase der Name des Fabrikanten Oskar Mattes übermittelte. Nach einem entbehrungsreichen 1. Weltkrieg, als alle Fußballplätze zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse in Kriegsgärten umgewandelt wurden, diente der Sport auch dazu, von den alltäglichen Nöten abzulenken. Gespielt wurde in der Kreisliga und wieder auf dem alten Messplatz, den man sich mit der FT teilte. Zu Beginn der 20er Jahre veranlasste eine finanzielle Schiefelage das "Vor-

Schulden der Sport-Club Übernahme und gleichzeitig alleiniger Stadionbesitzer wurde. Die Weigerung der Mitglieder bis 1928 auf dem heutigen Flugplatzgelände entstand. Mit einem Fassungsvermögen für 30.000 Zuschauer, davon 1.200 Tribünenplätze, war man in unglaublichen Dimensionen vorgerückt. Auch von der Infrastruktur mit Trainingsplätzen, Aschenbahn, Restaurant und Umkleekabinen, die Anlage für die damalige Zeit als richtungweisend. Inzwischen klickte der SC in der Bezirksliga und verfügte mit Oskar Müller und Hans Baumgart über ein gefürchtetes "Soubörschen", das als Schrecken der höchsten baden-württembergischen Spielklasse einging. Formidabel Sauer (Vorname unbekannt), Mittelfeldstrategie "Haldy" Henger sowie die Außenstürmer Argast und Messmer waren weitere Stützen der Mannschaft. Ihren Höhepunkt erlebte die Truppe bei der FT 1844 sportlichen Untertuschung gefunden hatte, teilweise aber auch auf andere Plätze ausweichen musste. Als erster Präsident des SC ist aus dieser Phase der Name des Fabrikanten Oskar Mattes übermittelte. Nach einem entbehrungsreichen 1. Weltkrieg, als alle Fußballplätze zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse in Kriegsgärten umgewandelt wurden, diente der Sport auch dazu, von den alltäglichen Nöten abzulenken. Gespielt wurde in der Kreisliga und wieder auf dem alten Messplatz, den man sich mit der FT teilte. Zu Beginn der 20er Jahre veranlasste eine finanzielle Schiefelage das "Vor-



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)



1925: Winterstadion beim Spiel gegen Altrheim 1925

Erfolgslanz der insgesamt 27-jährigen Amateurliga Zugehörigkeit eher beschreiben. Erst die dritte Meisterschaft 1928 brachte dann endlich den Aufstieg in den bezahlten Fußball, aber auch viel Arbeit mit sich. Zum einen galt es das Stadion den Anforderungen der 2. Liga anzupassen, so dass der SC für 1 1/2 Jahre auf das Müsli ausweichen musste, zum anderen hatte Präsident Speiser alle sportlich-dauerte es nicht lange bis der Sport-Club festen Boden unter die Fäße bekam. Als 6. der Abschlusstabellen schickte der SC den Hubert Pfaff und zugleich die verwaltermäßige Trennung von der FT erfolgte 1950/51. Gespielt wurde jedoch nach wie vor auf deren Gelände oder aber im Müslistadion. Nach der Auflösung der Zonenliga gehörte der Sport-Club ab der Spielzeit 1951/52 der 1. Amateurliga Südbaden an und fand 1955 auf dem Gelände des heutigen Dreisamstadions eine neue Heimat. Mit zwei Meisterschaften in den Jahren 1963 und 1967 sowie dem Gewinn des Südbadischen Pokals 1976 liest sich die



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)



1954: Früheres Dreisamstadion

analog zum Jubiläums-Motto den Titel "Hundert Jahre 90 Minuten" und wird derzeit von einigen Freiburger Sportjournalisten in die Tat umgesetzt.



175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg  
1828 - 2003  
Danke  
... dass man mit Freunden  
175-Jahre Schreiner-Innung  
feiern konnte.  
www.schreiner-innung-freiburg.de



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

hoh, um die später Gewinn bringend an besser betuchte Clubs abzugeben. Karl-Heinz Wöhrlein, Thomas Siedroth, Souleyman Saïre, Alioune Hji, Dimitrios Moutzias oder Michael Zepel sind weitere namenhafte Beispiele. Damit wurde die Mannschaft zwar personell geschwächt, jedoch die Basis für ein längerfristiges Dasein im Profifußball geschaffen. Und auch sportlich dauerte es nicht lange bis der Sport-Club festen Boden unter die Fäße bekam. Als 6. der Abschlusstabellen schickte der SC den Hubert Pfaff und zugleich die verwaltermäßige Trennung von der FT erfolgte 1950/51. Gespielt wurde jedoch nach wie vor auf deren Gelände oder aber im Müslistadion. Nach der Auflösung der Zonenliga gehörte der Sport-Club ab der Spielzeit 1951/52 der 1. Amateurliga Südbaden an und fand 1955 auf dem Gelände des heutigen Dreisamstadions eine neue Heimat. Mit zwei Meisterschaften in den Jahren 1963 und 1967 sowie dem Gewinn des Südbadischen Pokals 1976 liest sich die



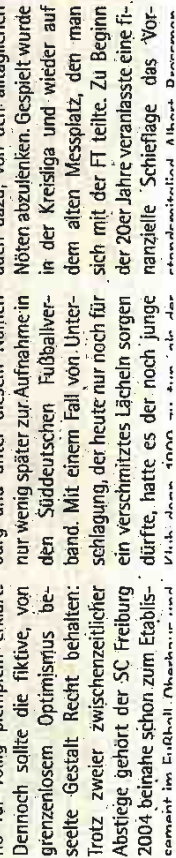
1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

hoh, um die später Gewinn bringend an besser betuchte Clubs abzugeben. Karl-Heinz Wöhrlein, Thomas Siedroth, Souleyman Saïre, Alioune Hji, Dimitrios Moutzias oder Michael Zepel sind weitere namenhafte Beispiele. Damit wurde die Mannschaft zwar personell geschwächt, jedoch die Basis für ein längerfristiges Dasein im Profifußball geschaffen. Und auch sportlich dauerte es nicht lange bis der Sport-Club festen Boden unter die Fäße bekam. Als 6. der Abschlusstabellen schickte der SC den Hubert Pfaff und zugleich die verwaltermäßige Trennung von der FT erfolgte 1950/51. Gespielt wurde jedoch nach wie vor auf deren Gelände oder aber im Müslistadion. Nach der Auflösung der Zonenliga gehörte der Sport-Club ab der Spielzeit 1951/52 der 1. Amateurliga Südbaden an und fand 1955 auf dem Gelände des heutigen Dreisamstadions eine neue Heimat. Mit zwei Meisterschaften in den Jahren 1963 und 1967 sowie dem Gewinn des Südbadischen Pokals 1976 liest sich die



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

hoh, um die später Gewinn bringend an besser betuchte Clubs abzugeben. Karl-Heinz Wöhrlein, Thomas Siedroth, Souleyman Saïre, Alioune Hji, Dimitrios Moutzias oder Michael Zepel sind weitere namenhafte Beispiele. Damit wurde die Mannschaft zwar personell geschwächt, jedoch die Basis für ein längerfristiges Dasein im Profifußball geschaffen. Und auch sportlich dauerte es nicht lange bis der Sport-Club festen Boden unter die Fäße bekam. Als 6. der Abschlusstabellen schickte der SC den Hubert Pfaff und zugleich die verwaltermäßige Trennung von der FT erfolgte 1950/51. Gespielt wurde jedoch nach wie vor auf deren Gelände oder aber im Müslistadion. Nach der Auflösung der Zonenliga gehörte der Sport-Club ab der Spielzeit 1951/52 der 1. Amateurliga Südbaden an und fand 1955 auf dem Gelände des heutigen Dreisamstadions eine neue Heimat. Mit zwei Meisterschaften in den Jahren 1963 und 1967 sowie dem Gewinn des Südbadischen Pokals 1976 liest sich die



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

hoh, um die später Gewinn bringend an besser betuchte Clubs abzugeben. Karl-Heinz Wöhrlein, Thomas Siedroth, Souleyman Saïre, Alioune Hji, Dimitrios Moutzias oder Michael Zepel sind weitere namenhafte Beispiele. Damit wurde die Mannschaft zwar personell geschwächt, jedoch die Basis für ein längerfristiges Dasein im Profifußball geschaffen. Und auch sportlich dauerte es nicht lange bis der Sport-Club festen Boden unter die Fäße bekam. Als 6. der Abschlusstabellen schickte der SC den Hubert Pfaff und zugleich die verwaltermäßige Trennung von der FT erfolgte 1950/51. Gespielt wurde jedoch nach wie vor auf deren Gelände oder aber im Müslistadion. Nach der Auflösung der Zonenliga gehörte der Sport-Club ab der Spielzeit 1951/52 der 1. Amateurliga Südbaden an und fand 1955 auf dem Gelände des heutigen Dreisamstadions eine neue Heimat. Mit zwei Meisterschaften in den Jahren 1963 und 1967 sowie dem Gewinn des Südbadischen Pokals 1976 liest sich die



1907: Der SC-Vorkämpfer Fußballverein 04 (erstes Bild überhaupt)

Ihr Fachmann für Ausbau u. Fassade

Kultur Jdnet 2004

## 8 GESCHÄFTSWELT



### Schreinerinnung und Krankenkassen auf Tour

„Mehr Mitgliedsfirmen in die Innungen“, so lautet das allgemeine Ziel, zu dessen Erreichung derzeit beispielsweise die Schreinerinnung Unternehmen besucht, die keine Innungsmitglieder sind. Von Vorteil ist die Innungsmitgliedschaft nicht nur für die Unternehmen selbst, sondern auch für die auf das Handwerk spezialisierten Versicherungen, wie die IKK oder die Signal Iduna. Unser Bild zeigt von links nach rechts den Vertriebsdirektor von Signal Iduna Hans-Peter King, Schreinerinnungs-Chef Bernd Schwär sowie Innungskrankenkassen Geschäftsführer, Rainer Beckert.

FOTO: GÄNSLER

**Holz ist:**

vielseitig, flexibel, zeitlos, modern und wirtschaftlich, genau wie die Transporter und Dienstleistungen mit dem Stern.



Mercedes-Benz

Niederlassung Freiburg  
Lörrach und Bad Säckingen

**KURZ GEFASST**

**Wie der Schreiner kann's keiner**

Die Schreiner-Innung Freiburg gibt sich selbstbewusst: „Bei genauerem Hinsehen erkennen immer mehr Kunden: Qualität hat zwar ihren Preis, aber dieser zahlt sich auch immer aus. Und wenn dann noch eine gute Betreuung und eine optimale Kommunikation hinzu kommen, dann ist doch was Wahres an dem Slogan: So wie der Schreiner kann's keiner.“ (fwb)

**Tipps für eine gute Kooperation**

Genauere Absprachen sind das A und O einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Schreinerbetrieb. Wer sich rechtzeitig um Art, Umfang, Abwicklung und Zahlung kümmert, kann sich auf eine gewissenhafte und pünktliche Auftragsabwicklung freuen. (hof)

**Veranstaltungen in diesem Jahr**

Die Termine stehen fest: Freisprechungsfeier mit Ausstellung der Gesellenstücke am 24. und 25. Juli, Ausstellung „EinzigArt“ am 23. und 24. Oktober 2004. (hof)



Ehrungen für verdiente Partner: Hansjörg Disch, Christian Gruber, Matthias Dick, Werner Kraus, Hans-Peter Krieg, Werner Baas (von links) erhielten von Schreiner-Innungs-Obermeister Bernd Schwär Dank und Anerkennung für ihre Unterstützung bei der 175-Jahr-Feier im vergangenen Jahr. FOTO: PRIVAT

**Schreiner in Bewegung**

Wenn sich Schreiner-Betriebe und Kunden aufeinander zu bewegen, kann der Aufschwung gelingen

„Mehr Bewegung!“ Eine Art Schlachtruf der Schreiner-Innung hat Obermeister Bernd Schwär nach der Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche ausgegeben. Damit ist gemeint: Sowohl die Betriebe als auch die Kunden müssen sich bewegen. Und zwar möglichst aufeinander zu.

Dass man nur gemeinsam stark sein und genauso auftreten kann, hat die Schreinerinnung Freiburg im vergangenen Jahr hautnah erfahren: Gerade durch die vielen Aktivitäten anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Innung sei laut Schwär bei vielen seiner Mitglieder die Bereitschaft gewachsen, sich gemeinschaftlich der aktuellen Themen anzunehmen und somit insgesamt



Seit 176 Jahren ein Begriff: Schreiner-Innung Freiburg. FOTO: FWB

mehr Erfolg am Markt zu erzielen. 18 Mitglieder konnte Bernd Schwär bei der Hauptversammlung 2004 in der Gewerbe Akademie begrüßen. Außerdem erwiesen der In-

nung ein Dutzend Freunde aus dem Bereich „Partner des Handwerks“ die Reverenz. In seinem Rückblick betonte Schwär, dass die Betriebe der Schreiner-Innung Freiburg ihre Marktpreise gegenüber dem Vorjahr nicht angehoben hätten. Je nach Betriebsausstattung liegen sie zwischen 40 und 58 Euro pro Stunde. Beim Einsatz von Sondermaschinen kann sich der Betrag bis auf 95 Euro erhöhen. Gleichzeitig bekomme der Kunde immer mehr Service geboten. Deshalb werde die Innung nun auch eine Informationsoffensive zum Thema „Neue Medien“ starten. Ziel sei es, dass die rund 75 Mitgliedsbetriebe alle modernen Kommunikationsmittel verstärkt für eine optimale Kundenbetreuung einsetzen. „Mit dem T-Punkt Business Freiburg haben wir einen leistungsstarken „Partner des Hand-

werks“, der unsere Betriebe für die Herausforderungen des Marktes und die Bedürfnisse der Kunden fit machen soll“, sagte Schwär. So sollen die Innungsbetriebe in den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IT-Lösungen geschult werden. „Für uns als Kompetenzzentrum für den Mittelstand ist es wichtig, diesen Wirtschaftszweig optimal zu begleiten“, freute sich der Leiter von T-Punkt Business Freiburg, Bernd Grunwald.

Mit zahlreichen Aktivitäten will die Schreiner-Innung auch in diesem Jahr wieder ihre Leistungsvielfalt beweisen.

Sigrid Hofmaier

Schreiner-Innung Freiburg, Innungsbüro Dorfstraße 36, 79280 Au, Telefon: 07 61/45 90 00. Internet: www.schreiner-innung-freiburg.de.

**INTERNET:**  
Schreiner-Innung-Freiburg.de  
Dorfstraße 36  
79280 Au im Hexental  
Tel. 07 61/4 59 00 - 0  
Fax 07 61/4 59 00 - 10

80 Mitgliedsbetriebe

**HÜGLE** schreineru  
aus Liebe zur Perfektion

HÜGLE GmbH - Kirchstraße 9a - 79100 Freiburg  
Telefon 07 61 / 7 04 70-0 - Fax 07 61 / 7 04 70-35  
www.huegle.de info@huegle.de

**Zukunftstage**  
Mai 2004

5 Mi Zukunftstage bei Modutec  
6 Do Modutec im Hexental  
7 Fr In Au im Hexental bei Freiburg

Au im Hexental

Wir laden Sie herzlich ein zu den Zukunftstagen der Firma Modutec in der Freiwilligen Feuerwehr Au  
www.modutec.de

**DESIGN IN GLAS**

- Color beschichtet<sup>1)</sup>
- verspiegelt
- transparent, mattiert
- Konturen- und Facettenschliff<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> In allen RAL-Farben  
<sup>2)</sup> nach Ihren Wünschen

Inh. Michael Blum  
Weißerlenstraße 8  
79108 Freiburg  
Tel. 07 61 - 130 920



**Ein blumiges Dankeschön für die Jubiläumshilfe**

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich Innungs-Obermeister Bernd Schwär stellvertretend für alle Innungsmitglieder bei Rosemarie

Disch (rechts) von der Schreinerei Disch und bei Ingrid Schreier von der Schreinerei-Möbelhandel Pross in Ihringen.

FOTO: PRIVAT

**E S C H M A N N**

SCHREINEREI - LADENBAU - INNENEINRICHTUNG

**Flamme** HOLZWERKSTOFFE

Mit uns kommen Sie niemals auf den Holzweg!

>>> NEU MIT AUSSTELLUNG  
ehemals...

**FALLER** HOLZKULTUR

Tel. 07 61/40 10 40 Fax 07 61/40 10 - 419